

Sex im Tierreich

Die Rechnung stimmt die Revision auch,
Jetzt ist wieder Ruhe in meinem Bauch.
Ich kann nun tanzen singen und lachen,
Und bin bereit Euch erneut anzumachen.

Das Thema heut ist recht impulsiv
Ich möchte sagen, sogar ganz explosiv.
Nach Scheisse, Furz, Phallus und Busen,
Öffnen wir heute keine Blusen.

In die Welt der Tiere möchte ich euch verführen
Und ein Riesenspektakel uraufführen.
Der Sex im Tierreich wird heute parodiert,
Und das folgende habe ich für Euch einstudiert.

Liebe Bassisten aus nah und fern,
Wir gehen der Sache gerade auf den Kern.
Die Tiere, und das lies ich mir sagen,
Machen es nicht im Geländewagen.

Der Stier besteigt recht ungeföhnt,
die Kuh, die darauf heftig stöhnt.
Doch ach, vergebens diese Müh.
Der Stier der kommt ihr viel zu früh.

Unter einer moderigen Fichtenwurzel,
hörte das Eichhörnchen einen Iltis furzen.
Der Gestank danach ist fürchterlich,
Das Hörnchen erregt sich dabei unerschütterlich.

Eine blutrünstige geile Hornisse,
Verirrte sich auf einer Narzisse.
Doch als sie merkte den Irrtum rechtzeitig,
Die Narzisse verwelkte zwischenzeitlich.

Der Kater stritt sich mit dem Hasen,
Über genitale Metastasen.
Doch dann im grünen Rasen,
Lies er sich einen blasen.

Pfeiff der Maulwurf auf dem Autodach,
liegt der stolze Hahn vor Lachen flach.
Pfeiff er aber auf dem Strohdach,
Der Hahn ihn nahm von hinten fünfach.

Hat der Schimpanse einmal Lust,
grapscht er einer Schimpansin an der Brust,
hat er aber obendrein noch Gelüste,
nimmt er insbrünstig beide Brüste.

Ein Pinguin, der es besser weiss,
kühlt seinen Po mit Scholleneis.
Doch das kümmert eine Robbe nicht,
Und vernascht dieses kalte Arschgesicht.

Ein Maikäfer stolz mit feuchtem Hinterteil,
Ist seit Sonnenaufgang erregt und bockgeil.
Und weil er nicht kann bremsen seine Begehr,
Machte er mit einer Termite Analverkehr.

Wenn's Mäuschen wird vom Elefant bestiegen,
so lassen sie insbrünstig die Wollust siegen.
Leider tut's dem Mäuschen höllisch weh,
weil es fehlt an Gleitgelee.

Die Hündin kannte auch einen Schwan,
Der hat es ganz wüst getan.
Der entledigte sich seines Samens,
Durch reiben des Halses an ihrem Kragen.

Eine Seeschnecke auf Nulldiät,
Ist eigentlich eine Banalität.
Doch als sie spitz bestieg einen Salamander
Ruft sie: «Oh je, es ist nur ein Oleander!»

Zwei Seegurken möchten schwanger werden,
Dabei kriegten sie Atembeschwerden.
Doch nicht genug, es kam noch schlimmer,
Denn sie hatten vom Sex keinen schimmer.

Die Beutelmaus hat zwei Lippenlappen,
die bei der Liebe aufeinander klappen.
und dabei ein Geräusch entsteht,
als wenn eine Kuh durch Matsche geht.

Der Dobermann machte es ganz dezent,
Denn er hatte den Tripper permanent
Doch als dann kam die Entzündung
Zeigten sich am Penisrand die Farben seiner Bekleidung

Zwei Schwalben nahmen eine Flachrundzange,
Und trieben es mit einer Würgeschlange.
Doch die Freude war von kurzer Dauer,
Denn danach kam der Leichenbeschauer.

In der Kirche zwei Marder machten Blümchensex,
Doch es war viel schlimmer, nämlich Cybersex.
Das bemerkte unauffällig ein Wasserschwein,
Und begoss die beiden mit dem Messewein.

Was sagt der Hirsche, der eben kam vorbei,
Mmh, hier richt's aber zünftig nach Salbei.
Das betöht ihn derart ungemain,
Dass er es machte mit einem Fröschlein.

Seht, dort weit oben am Waldesrand,
Zwei Schafsböcke entfachen einen Flächenbrand
Doch schaut man dort genau hin
Treiben sie es mit der Bäuerin

Meine Katze diese Gute,
mit dem schönem Namen Ute,
kaum zieht sie auf dem Stubentisch eine Schnute,
spürt sie schon des Katers Rute!

Der Hecht, schwer und keuchend schwimmt,
weil er den Barsch von hinten nimmt.
Der Barsch derweil spürte erektile Ekstasen,
und liess sich vom Lover einen blasen.

Weil er bereits hatte einen Intus,
stieg der Igel frustriert vom Kaktus.
Doch trotz dieses Paranoismus
Bekam er noch einen Orgasmus

Im Teich es wild zwei Frösche tun,
denn gegen AIDS sind sie immun.
Am liebsten würde ER nie weichen,
aber SIE muss leider laichen.

Beim Pottwal, ja das ist wirklich ironisch,
ist das Bumsen rein platonisch.
Doch als die Pottwalkuh liess die Flossen spreizen,
Ging er drüber ohne das kalte Ding vorzuheizen.

Seit der Aal mit einer Qualle pennt,
wird er langsam aber sicher impotent.
Er kann sich noch und nöcher winden,
Verflixt! er kann das Loch nicht finden.

Dort hinten bei den Rosenhecken,
lieben sich zwei Weinbergschnecken.
Es ist doch auch mal schön zu sehen,
dass es kann auch langsam gehen.

Der Hengst, er vor Entzücken strahlt
und mit seinem Ständer prahlt.
Allerdings! Es ist ne Plage,
die Stute, die hat ihre Tage.

«Mein Freund der Baum!», sagt sich der Specht,
und denkt nicht mehr an sein Geschlecht.
So senkt er seinen ganzen Stolz,
klaffertief, in morsches Holz.

Der Holzbock bespringt wie von Sinnen,
zwei dutzend Bienenköniginnen.
Als Hobby gar nicht mal so mies,
denn Bienenliebe die ist so süß.

Zwei Amöben, sich nicht zierten,
und in den Joghurt onanierten.
Geschmacksrichtung war die Banane,
jetzt neuerdings mit Extra Sahne.

Ein komischer Kerl, das ist der Stier,
legt dem Esel ein Klistier.
Gleich danach in einem Zuge,
furzt er ihm Sahne in die Fuge.

Den Wölfen und das ist bekannt,
Wird das Rudelbumsen zuerkannt.
Doch den Wölfinnen passt das nicht
Und machten ihre Löcher dicht.

Luzern, 2. Februar 2008